

29.06.2010 – 10:00 Uhr

Ozon reizt die Atemwege

Bern (ots) -

Endlich ist der Sommer da. Dieser bringt neben heissen Temperaturen aber auch hohe Ozonbelastungen mit sich. Hohe Ozonbelastungen können die Atemwege empfindlicher Menschen beeinträchtigen und schädigen.

Hohe Temperaturen und schönes Wetter, verbunden mit verschmutzter Luft, treiben die Ozonwerte in die Höhe. Ozon vermindert die Leistungsfähigkeit der Lunge, kann Nase und Hals reizen, Entzündungsreaktionen der Atemwege auslösen, Atemschwierigkeiten und insbesondere Asthmaanfälle verursachen. Zudem verstärken hohe Ozonkonzentrationen die Empfindlichkeit der Luftwege gegenüber anderen Stoffen wie Feinstaub, Stickoxiden, Pollen und Milben. Unter hohen Ozonkonzentrationen leiden besonders Menschen mit Asthma, Kinder und Kleinkinder, deren Lungen noch nicht vollständig entwickelt sind sowie ältere Personen.

Eine generelle Empfehlung, sich bei hohen Ozonwerten nicht im Freien aufzuhalten, ist nicht nötig. Trotzdem ist Folgendes zu beachten:

- körperliche Aktivitäten, wie Joggen, Gartenarbeit oder Velo fahren sind auf den Morgen oder Abend zu verlegen
- Personen mit wiederholten Beschwerden sollten einen Arzt oder eine Ärztin aufsuchen, um die Symptome abzuklären. Der Verzicht auf unnötige Autofahrten und andere Aktivitäten, die Luftschadstoffe freisetzen, leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Ozonbelastung.

Interessierte Personen können sich per SMS über die aktuellen Ozonwerte informieren lassen: Einfach ein SMS mit Keyword "luft" und dem Kantonskürzel, z.B. "luft be" für den Kanton Bern, an die Zielnummer 20120 (30. Rp./SMS) senden. Folgende Kantone unterstützen den SMS-Dienst: AG, BL, BS, BE, LU, NW, OW, SZ, SO, TI, UR, ZG.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ozon-info.ch

Die Lungenliga Zürich bietet gemeinsam mit dem Umwelt- und Gesundheitsschutz der Stadt Zürich einen Gratis-SMS-Service zur Ozonsituation in der Stadt Zürich an. Informationen dazu finden sich auf: www.stadt-zuerich.ch/sms

Leben heisst atmen

Die Lungenliga ist die Schweizerische Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass Atembehinderte und Lungenkranke möglichst beschwerdefrei leben können. 23 kantonale Ligen sind wichtige Anlaufstellen für Menschen mit Atembehinderungen und Lungenkrankheiten wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga engagiert sich auch für eine bessere Luft - drinnen und draussen.

Kontakt:

Lungenliga Schweiz
Cornelis Kooijman
Südbahnhofstrasse 14c
3000 Bern 14
Tel.: +41/31/378'20'38
Internet: www.lungenliga.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100606269> abgerufen werden.